

NEUE WEGE IN DER DROGENPOLITIK:
KONSUMRÄUME IM INTERNATIONALEN VERGLEICH

Tagung am 12. September 2008

von 9:00 bis 20:30 im Haus Marillac, Sennstrasse 3, Innsbruck

Ziel dieser Tagung ist gemeinsam mit nationalen und internationalen ExpertInnen mittel- und langfristige politische Konzepte im Suchtbereich zu entwickeln, die den aktuellen Standards internationaler Therapie-, Betreuungs- und Präventionsangebote entsprechen und den Bedürfnissen suchtkranker Menschen und Betreuungseinrichtungen gerecht werden.

Wissenschaftlich begleitete Konsumräume sind ein international erfolgreiches Modell, das als wichtige Maßnahme zur Ausweitung von schadensminimierenden drogentherapeutischen Angeboten für in der Öffentlichkeit intravenös konsumierende suchtkranke Personen gilt. Im Rahmen der Veranstaltung soll dieses Modell ausführlich diskutiert werden, um damit Anstoß zur sachlichen Auseinandersetzung mit Konsumräumen – vor allem auf politischer Ebene – zu geben.

9:00 Ankommen

9:30 Begrüßung durch Kurt Grünewald

Konsumräume im internationalen Vergleich:

9:45 Vortrag von **Dagmar Hedrich** mit anschließender Diskussion

Dagmar Hedrich arbeitet in der Europäischen Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht in Lissabon und ist die Verfasserin der Studie „European report on drug consumption rooms“

10:45 Statements und Diskussion zwischen

Andrea Feller, Stv. Leiterin der Hauptabteilung Sucht und Drogen, Zürich
und **Wolfgang Barth**, Leiter des Drogennotdienstes, Frankfurt

12:30 bis 13:30 Mittagspause, auf Anmeldung ist ein Mittagessen im Haus Marillac möglich

Konsumräume und Sicherheit:

13:30 Statements und Diskussion zwischen

Hans-Ewald Gemmer, Leiter des Rauschgiftkommissariats, Frankfurt
und **Walter Pupp**, Leiter der Tiroler Kriminalpolizei

Niederschwellige Drogenarbeit in Tirol:

15:15 Statements und Diskussion zwischen

Dr. Karl Nemec, praktische Arzt in Innsbruck
einer(r)**Vertreter(in)** einer Tiroler Einrichtung

Anschließend Arbeitskreise mit abschließender Präsentation im Plenum

17:30 Pause

18:30 Podiumsdiskussion

Konsumräume - ein möglicher Weg in der österreichischen Drogenpolitik?

Es diskutieren:

Christian Bertel, em. Univ. Prof. Institut für Strafprozessrecht und Kriminologie, Uni Innsbruck.

Kurt Grünewald, a.o. Univ. Prof. für Hämato-Onkologie, Univeristätsklinik Innsbruck, Gesundheits- und Wissenschaftssprecher der Grünen im Parlament

Ekkehard Madlung-Kratzer, Oberarzt im Psychiatrischen Krankenhaus Hall, Abteilung B3, Drogenentzug und Drogenbeauftragter der Tiroler Ärztekammer

Franz Pietsch, nationaler Drogenkoordinator der Republik Österreich
Bernhard Tilg, bis 2008 Rektor der UMIT (Private Universität für Gesundheitswissenschaften,
Medizinische Informatik und Technik, Innsbruck) und seit 1. Juli 2008 Landesrat für Gesundheit in
Tirol, ÖVP (angefragt)

Moderation: Dr. Elisabeth Wiesmüller

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos, Anmeldung bis 9. September erforderlich.

Nähere Informationen und Anmeldung im Büro der Grünen Bildungswerkstatt. Auswärtigen
TeilnehmerInnen sind wir auch gerne bei der Zimmersuche behilflich
Tel. und Fax: 0512/58 06 24, e-mail gruebi@tirolkultur.net

*Diese Tagung ist eine gemeinsame Veranstaltung
der Grünen Bildungswerkstatt und den Tiroler Grünen*